

# *Entwicklungszusammenarbeit*

Übersicht gemäß § 42 Abs. 4 BHG 2013

Oktober 2016



# Inhalt

<b>Kurzfassung</b>	<b>4</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>2. Analytischer Teil</b>	<b>10</b>
2.1 Official Development Assistance (ODA)	10
2.2 Internationale Zielsetzungen	10
2.3 Entwicklung der österreichischen ODA-Leistungen	11
2.4 Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen (Aufstellung der Geber)	12
2.5 Veranschlagung und Verrechnung der EZA-Auszahlungen im Budget	13
2.6 Auszahlungen/Aufwendungen für EZA des Bundes 2017	16
2.7 Die österreichische ODA-Quote im internationalen Vergleich	27
2.8 Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)	28
2.9 Überblick über ODA-anrechenbare Leistungen	31
<b>3. Tabellenteil</b>	<b>36</b>
<b>4. Technischer Teil</b>	<b>38</b>
4.1 Definitionen	38
4.2 Exportförderungsverfahren	38
<b>5. Abkürzungen</b>	<b>40</b>

# Kurzfassung

2015 betragen die öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen Österreichs lt. endgültiger Jahresmeldung an die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) insgesamt 1,19 Mrd. €. Davon entfallen auf die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (EZA) 705 Mio € und auf die multilaterale EZA 488 Mio €. Das bedeutet gegenüber 2014 (930 Mio €) eine Anhebung um 264 Mio € bzw. eine Steigerung von 0,28 % auf 0,35 % des BNE. Diese ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der als öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) anrechenbaren Leistungen für Asylwerber zurückzuführen. Österreich nimmt damit eine Position im Mittelfeld der OECD/DAC-Staaten ein.

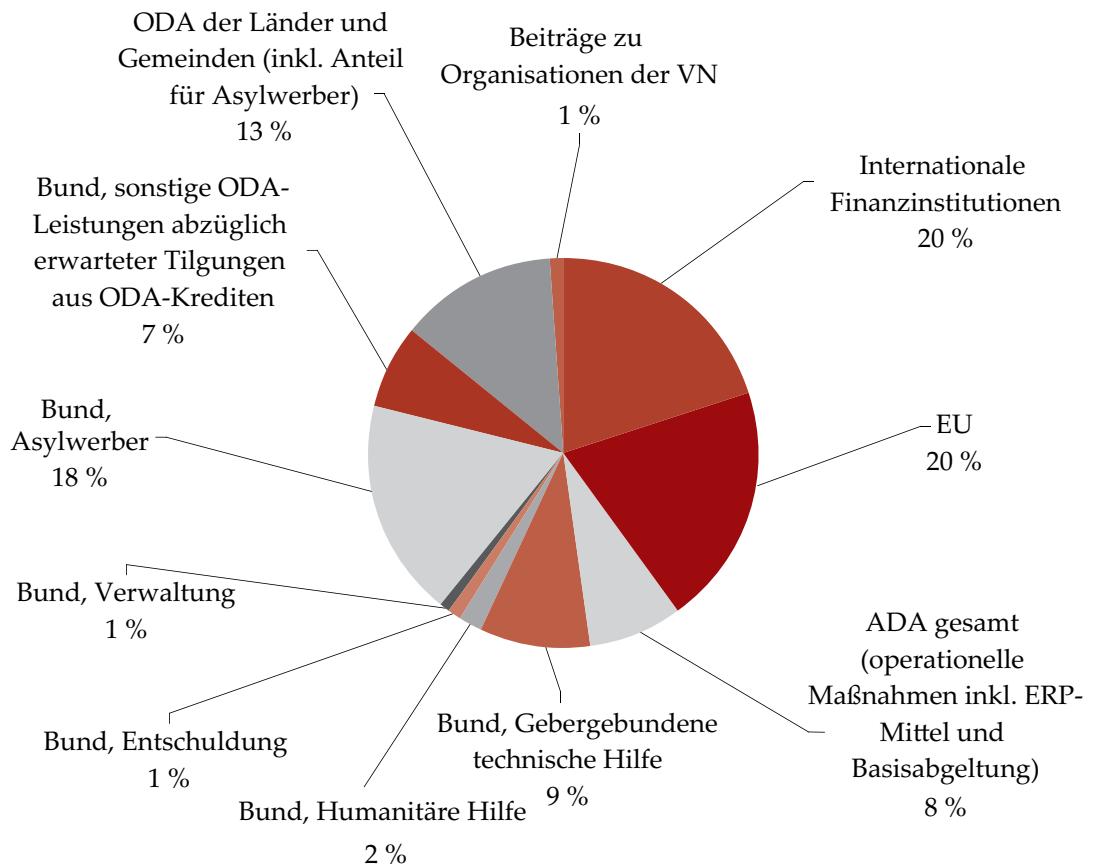
**Tabelle 1: ODA-Entwicklung 2011 - 2017**

Netto-Auszahlungen in Mio. €

	2011	2012	2013 Erfolg	2014	2015	2016	2017 Prognose	2011 - 2017 Veränderung in %
ODA-Gesamtauszahlungen	799	861	882	930	1.193	1.345	1.251	56,5
ODA (in % des BNE)	0,27	0,28	0,27	0,28	0,35	0,38	0,35	
davon								
Bilaterale EZA	352	417	409	480	705	838	738	109,6
Multilaterale EZA	447	444	473	451	488	507	513	14,7

Quelle: BMEIA/ADA

Für das Jahr 2017 wird eine Gesamt-ODA in Höhe von 1,25 Mrd. € erwartet. Dies entspricht 0,35 % des BNE. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

**Diagramm 1: Zusammensetzung der prognostizierten ODA 2017**

Quelle: BMEIA/ADA

**Tabelle 2: ODA-Gesamtrechnung Prognoseszenario 2016 - 2019<sup>1)</sup>**  
in Mio. €

		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
		Ergebnis							Prognose
<b>1</b>	<b>ODA bilateral</b>	417	409	480	705	838	738	1.253	1.287
1.1	OEZA / ADA gesamt	75	94	87	85	85	101	116	132
Budget für operationelle Maßnahmen		59	77	69	65	68	84	98	113
ERP-Mittel		7	7	8	9	8	8	8	8
Verwaltung ADA		9	9	10	10	9	9	10	11
1.2 andere öffentliche Geber		342	316	393	621	753	637	1.137	1.156
1.2.1 Bund - Zuschüsse		320	274	346	463	531	462	982	1.001
bilaterale Programme und Projekte (BMEIA, BMF, OeEB)		50	41	24	24	25	25	25	25
Gebergebundene technische Hilfe		113	104	108	115	115	115	115	115
davon: Indirekte Studienplatzkosten		89	77	79	94	95	95	95	95
Schuldenreduktionen		82	34	82	1	8	9	559	578
davon: Zinssatzreduktionen		5	2	2	1	0	0	0	1
sonstige Schuldenreduktionen		78	31	81	0	8	9	559	577
Zuschüsse für Kreditfinanzierungen		11	32	30	28	30	30	30	30
Humanitäre Hilfe		11	10	10	13	25	25	25	25
davon: AKF		4	7	5	5	20	20	20	20
Verwaltung (BMEIA, BMF)		15	16	16	18	18	18	18	18
Asylwerber <sup>2)</sup>		27	29	49	251	300	230	200	200
Sonstige Zuschüsse		10	9	25	13	10	10	10	10
1.2.2 Länder & Gemeinden <sup>2)</sup>		24	25	41	153	207	160	140	140
1.2.3 Bilaterale Kredite und Equity Investment		-1	17	7	5	15	15	15	15
<b>2</b>	<b>ODA multilateral</b>	445	473	451	488	507	513	513	518
2.1 Beiträge zu Organisationen der VN		19	38	18	19	15	15	15	15
davon: BMEIA freiwillige Beiträge zu Org. der VN		8	16	6	5	5	5	5	5
2.2 Internationale Finanzinstitutionen		197	205	191	190	255	248	242	240
2.3 Sonstige Organisationen		15	5	6	37	5	5	5	5
2.4 EU		214	225	236	242	232	245	251	258
2.4.1 davon: Budget		144	147	157	160	149	149	151	151
2.4.2 davon: EEF		70	78	79	82	83	96	102	107
<b>3</b>	<b>Gesamt-ODA in % des BNE</b>	<b>862</b>	<b>882</b>	<b>930</b>	<b>1.193</b>	<b>1.345</b>	<b>1.251</b>	<b>1.766</b>	<b>1.805</b>
BNE in Mio. EUR		320.154	323.410	327.120	338.520	351.690	360.650	372.191	384.101

Quelle: BMEIA/ADA

<sup>1)</sup> Die hier angeführten Daten haben keine präjudizielle Bedeutung für die in den betreffenden Jahren dem Nationalrat vorbehalteten finanziellen Vorsorgen

<sup>2)</sup> Aufgrund der aktuellen Entwicklungen sind deutliche Veränderungen dieser Prognosewerte nach unten oder oben möglich

Von den für 2017 prognostizierten öffentlichen Entwicklungsleistungen in Höhe von 1,25 Mrd. € entfallen auf die bilaterale EZA voraussichtlich 738 Mio € und auf die multilaterale EZA 513 Mio €. Gegenüber dem Prognosewert für 2016 (1,34 Mrd. €) bedeutet das eine leichte Reduktion um 94 Mio €. Dies ist auf einen Rückgang bei den ODA-anrechenbaren Leistungen für Asylwerber (Bund, Länder und Gemeinden) in Höhe von 116 Mio € bei der bilateralen ODA zurückzuführen. Gleichzeitig können jedoch die Mittel für die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit/Austrian Development Agency (OEZA/ADA) um 16 Mio € ausgeweitet werden. Im Bereich der multilateralen ODA kommt es aufgrund der Anrechnung des österreichischen Beitrags zur Wiederauffüllung des Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD-10 2016 – 2018) bereits 2016, dem Jahr des Bundessatzscheinerlags, zu einem leichten Rückgang um 6 Mio € gegenüber 2016.

Für 2018 wird mit 1,76 Mrd. €, die einer ODA-Quote von 0,47 % des BNE entsprechen, ein markanter Anstieg der öffentlichen Entwicklungsleistungen gegenüber 2017 prognostiziert. Die Erhöhung um 515 Mio € gegenüber 2017 resultiert im Wesentlichen aus der absehbaren Entschuldung des Sudan, deren Umsetzung ab 2018 erwartet wird. Die ODA-anrechenbaren Leistungen des Bundes für Asylwerber werden um 30 Mio € geringer als 2017 angesetzt, die Mittel für die OEZA/ADA um 16 Mio € höher als im Vorjahr. Die multilaterale ODA wird mit 513 Mio € in gleicher Höhe angenommen wie 2017.

Mit 1,80 Mrd. € liegt die Prognose der Gesamt-ODA Österreichs für das Jahr 2019 um 39 Mio € über dem Wert des Jahres 2018. Die Steigerung ist größtenteils auf zusätzliche Leistungen der OEZA/ADA in Höhe von 16 Mio € sowie den auf 2019 entfallenden Teilbetrag der Entschuldung des Sudan zurückzuführen. Die ODA-Quote bleibt mit 0,47 % des BNE unverändert.

Die Grundlage für eine einheitliche österreichische Entwicklungspolitik bildet das Entwicklungszusammenarbeitsgesetz (EZA-Gesetz). Es enthält einen konkreten Zielkatalog, der für die gesamte Bundesverwaltung geltende Entwicklungspolitische Kriterien vorschreibt. Die Koordinationsfunktion wird vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) wahrgenommen.

Entwicklungszusammenarbeit beinhaltet als allgemeiner Überbegriff alle öffentlichen Leistungen des Bundes im Sinne des EZA-Gesetzes. Ein wesentlicher Teil der EZA-Leistungen Österreichs wird dabei vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) in den Bereichen Internationale Finanzinstitutionen und Exportförderung sowie von der Österreichischen Entwicklungsbank AG (OeEB) erbracht.

Die OEZA umfasst die von BMEIA und der ADA verwalteten bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeitsmittel. Die OEZA bedient sich bei der Umsetzung der ihr zur Verfügung stehenden Mittel verschiedener Instrumente und Modalitäten. Die am häufigsten verwendeten sind Programme und Projekte, Budgethilfe, die Zusammenarbeit mit bilateralen und multilateralen Agenturen, regionale Förderprogramme, Kofinanzierungen von Programmen von Organisationen der Zivilgesellschaft (CSOs) sowie Maßnahmen im Bereich Wirtschaft und Entwicklung.

Im Exportförderungsbereich gibt - es resultierend aus staatlich unterstützten Exportkrediten gemäß den Bestimmungen des Development Assistance Committee (DAC) der OECD zur Anrechenbarkeit als Official Development Assistance (ODA)-relevante Bereiche - staatliche Aufwendungen für gebundene Hilfskredite für Entwicklungsländer sowie Kosten für die im Wege des multilateralen Gläubigerforums des Clubs von Paris gewährten Schuldenerleichterungen bis hin zu Entschuldungen.

Außerdem ist Österreich an zahlreichen Internationalen Finanzinstitutionen beteiligt. Die Zahlungen an IFIs erfolgen einerseits im Rahmen von Kapitalerhöhungen bzw. Neugründungen, andererseits im Rahmen von Wiederauffüllungen der konzessionellen Fonds sowie weiters aufgrund von Kooperationen mit IFIs im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms, der IFI-Ansiedlungspolitik und der IFI-Programmierung auf Basis der IFI-Strategie des BMF.

Und schließlich engagiert sich die OeEB vorrangig in privatwirtschaftlichen Projekten in Entwicklungsländern. Neben den Investitionsfinanzierungen der OeEB gehören die „Advisory Programmes“ zum Geschäftsfeld der Bank. Seit 2012 kann die OeEB bei Fonds und Gesellschaften auch Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnliche Rechtsgeschäfte eingehen.

EZA-Ausgaben des Bundes werden bei verschiedenen Untergliederungen des Bundesvoranschlags (BVA) veranschlagt und verrechnet. Da die Berechnung der österreichischen Entwicklungshilfeleistungen jedoch nicht auf Basis der Budgetstruktur erfolgt, können die österreichischen EZA-Leistungen nur zum Teil direkt den jeweiligen BVAs entnommen werden.

# 1. Einleitung

Grundlage für eine einheitliche österreichische Entwicklungspolitik bildet das EZA-Gesetz, das im Februar 2002 vom Nationalrat verabschiedet wurde. Es enthält einen konkreten Zielkatalog, der für die gesamte Bundesverwaltung geltende entwicklungspolitische Kriterien vorschreibt. Die Koordinationsfunktion wird vom BMEIA wahrgenommen. Das wichtigste Instrument für diese Koordinierung ist das Dreijahresprogramm der Österreichischen Entwicklungspolitik, mit dem für die öffentlichen Akteure der Entwicklungszusammenarbeit die inhaltlichen und geographischen Schwerpunkte festgelegt werden. Im Annex des Dreijahresprogramms werden in einer jährlich zu aktualisierenden Programmatrix der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit die wesentlichen Programme und Projekte der öffentlichen Akteure erfasst.

Im Bereich der Internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) mischen sich allgemeine entwicklungspolitische Ziele, deren Erreichung Österreich ein Anliegen ist, mit österreichischen außenwirtschaftlichen Interessen und Schwerpunkten. Der strategische Leitfaden des BMF für die IFIs ist für den Zeitraum 2015 – 2018 gültig und stellt österreichische Interessen und Zielsetzungen allgemein und in den jeweiligen IFIs dar. Er dient einerseits als Handlungsanleitung für die österreichischen Vertreterinnen und Vertreter in den Leitungsorganen der IFIs und andererseits zur Information für die entwicklungspolitisch interessierte Öffentlichkeit.

Zu den Leitzielen der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) zählen die Armutsbekämpfung als Oberziel aller Maßnahmen, die Sicherung des Friedens sowie der Schutz und die Erhaltung der Umwelt. Ein wesentliches Prinzip der OEZA ist die Gleichstellung von Frauen und Männern. Besondere Berücksichtigung finden auch die Bedürfnisse von Kindern und Menschen mit Behinderung. Österreich leistet mit seiner vorhandenen Expertise und langjährigen Erfahrung einen effektiven Beitrag zum Erreichen der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) der Vereinten Nationen.

Die OEZA engagiert sich für eine Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit und Aussöhnung zwischen den Ländern und Volksgruppen, eine Vertiefung der Kenntnisse der Bürger über die EU sowie für eine Heranführung an EU-Standards (Unterstützung demokratischer Einrichtungen, Verwaltungsreform, Wirtschaftsreformen, Privatsektorentwicklung, Entwicklung der Zivilgesellschaft). Ferner sollen die bilateralen Beziehungen und die Kenntnisse der österreichischen Öffentlichkeit über die Partnerländer und das Engagement für die Transitionsländer weiter vertieft werden.

In einer Novelle zum EZA-Gesetz im Jahr 2003 wurde die Übergabe der operativen Tätigkeit an eine eigene Gesellschaft, die Austrian Development Agency (ADA), geregelt. Diese nahm mit 1. Jänner 2004 ihre Tätigkeit auf. Die strategischen Vorgaben für die Tätigkeiten der ADA werden von der Sektion für Entwicklung im BMEIA formuliert.

## 2. Analytischer Teil

### 2.1 Official Development Assistance (ODA)

Unter Official Development Assistance (ODA) versteht man von öffentlichen Stellen vergebene Leistungen, die die Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Partnerlandes zum Ziel haben, ein Zuschuss- element von mindestens 25 % aufweisen und an ein Empfängerland der Development Assistance Committee (DAC)-Länderliste gehen, d.h. an ein so genanntes „Entwicklungsland“ bzw. ODA-Empfängerland. Bilaterale Kredite an öffentliche Stellen müssen ein Zuschusselement von mindestens 45 % im Fall von Low Income Countries (LICs) und 15 % im Fall von Low Middle Income Countries (LMICs) bzw. 10 % im Fall von Upper Middle Income Countries (UMICs) aufweisen.

Das DAC ist ein ständiges Komitee der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), das sich gezielt mit den politischen, inhaltlichen, methodischen und technischen Aspekten der Entwicklungszusammenarbeit und ihrer Zusammenhänge auseinandersetzt.

### 2.2 Internationale Zielsetzungen

#### 2.2.1 Von den Millenniums-Entwicklungszielen (MDGs) zu den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Im Jahr 2000 wurde von den Vereinten Nationen (VN) die Millenniums-Entwicklungserklärung verabschiedet. Die darin enthaltenen Millennium-Entwicklungsziele, wie etwa Armutsbekämpfung, Gleichstellung der Geschlechter und Senkung der Kinder- und Müttersterblichkeit, wurden zum Teil erfolgreich bis 2015 umgesetzt; in einigen Bereichen besteht jedoch weiterhin Aufholbedarf. Darauf aufbauend wurde 2015 die „2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung“ beschlossen, welche die Verwirklichung von 17, für alle Länder der Welt geltenden Globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung im Zeitraum 2016 bis 2030 vorsieht.

## 2.3 Entwicklung der österreichischen ODA-Leistungen

**Tabelle 1: ODA-Entwicklung 2011 - 2017**

Netto-Auszahlungen in Mio. €

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2011 - 2017 Veränderung in %
	Erfolg	Prognose						
ODA-Gesamtauszahlungen	799	861	882	930	1.193	1.345	1.251	56,5
ODA (in % des BNE)	0,27	0,28	0,27	0,28	0,35	0,38	0,35	
davon								
Bilaterale EZA	352	417	409	480	705	838	738	109,6
Multilaterale EZA	447	444	473	451	488	507	513	14,7

Quelle: BMEIA/ADA

2015 betragen die öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen Österreichs lt. endgültiger Jahresmeldung an die OECD insgesamt 1,19 Mrd. €. Davon entfallen auf die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit (EZA) 705 Mio € und auf die multilaterale EZA 488 Mio €. Das bedeutet gegenüber 2014 (930 Mio €) eine Anhebung um 263 Mio € bzw. eine Steigerung von 0,28 % auf 0,35 % des BNE. Diese ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der als öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) anrechenbaren Leistungen für Asylwerber zurückzuführen.

**Tabelle 2: Bilaterale OEZA (ADA) und ODA im Vergleich 2010 - 2015**

Auszahlungen in Mio. €

UG 12 „Äußeres“ - operative Maßnahmen	2010	2011	2012	2013	2014	2015
OEZA/ADA (ODA-relevant)	94,1	82,5	66,2	84,7	76,9	74,2
davon Budget	85,5	74,0	58,9	77,3	68,9	65,3
davon ERP	8,7	8,5	7,3	7,4	8,0	8,9
<b>OEZA/ADA (ODA-relevant) in % der Gesamt-ODA<sup>a)</sup></b>	<b>10,3</b>	<b>10,3</b>	<b>7,7</b>	<b>9,6</b>	<b>8,3</b>	<b>6,2</b>

Quelle: BMEIA/ADA

<sup>a)</sup> ODA-Anteil der bilateralen OEZA der ADA in Prozent der gesamten ODA Österreichs

Die bilateralen Leistungen der OEZA/ADA sind 2014 und 2015 in etwa gleich geblieben. Im Prognoseszenario 2016 – 2019 (siehe Tabelle 2 der Kurzfassung) sind diese Leistungen ab 2017 kontinuierlich steigend (jährlich rd. 16 Mio €) ausgewiesen.

**Tabelle 3: Multilaterale Entwicklungszusammenarbeit gesamt (ODA) - Überblick 2011 - 2015**  
Auszahlungen in Mio. €

	2011	2012	2013	2014	2015
Organisationen der Vereinten Nationen	23,91	17,65	37,79	17,81	18,83
davon: BMEIA - freiwillige Beiträge	10,23	5,78	7,39	7,05	4,88
BMEIA - Pflichtbeiträge	7,52	5,68	8,54	4,89	7,56
andere Ressorts	6,17	6,20	21,87	5,87	6,39
Internationale Finanzinstitutionen	192,22	207,44	204,97	190,79	215,41
davon: Weltbankgruppe	118,91	140,91	140,51	141,02	141,98
Regionalbanken	51,80	55,88	52,31	49,76	48,25
andere Finanzinstitutionen	21,51	10,65	12,15	0,01	25,18
Europäische Union	226,27	214,09	224,97	235,57	241,20
davon: Budget	144,68	144,01	147,25	156,99	159,26
EEF	81,59	70,08	77,72	78,58	81,94
Sonstige Organisationen	4,42	4,39	5,44	6,49	12,27
<b>GESAMT</b>	<b>446,82</b>	<b>443,57</b>	<b>473,17</b>	<b>450,65</b>	<b>487,72</b>
in % der Gesamt-ODA	56	52	54	48	41
Gesamt-ODA (Mio. Euro)	799,30	860,77	882,37	930,46	1.193,15

Quelle: BMEIA/ADA

Die multilateralen EZА-Mittel stiegen von 2014 auf 2015 um rd. 37 Mio €, wobei der Großteil auf die IFIs (insbesondere Beitrag zur Globalen Umweltfazilität in Höhe von rd. 25 Mio €) entfällt.

## 2.4 Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen (Aufstellung der Geber)

Die öffentlichen EZА-Mittel (1,19 Mrd. €) werden von verschiedenen Gebern zur Verfügung gestellt, der größte Teil davon (1,04 Mrd. €) kommt aus Bundesmitteln. Auf die übrigen öffentlichen Körperschaften (Länder, Gemeinden) entfallen 153 Mio €.

**Tabelle 4: Finanzierung der österreichischen ODA-Leistungen 2015**  
in €

	Gesamtsumme	Summe bundesfinanzierte Leistungen	Summe andere öffentliche Körperschaften
GESAMT-ODA	1.193.145.357	1.040.328.571	152.816.786
Bilaterale EZA	705.424.908	552.608.122	152.816.786
Bilaterale Zuschüsse	700.497.658	547.680.872	152.816.786
Bilaterale Kredite & Equity Investment	4.927.250	4.927.250	-
Multilaterale EZA	487.720.449	487.720.449	-
ODA in % des BNE*)	0,35		

Quelle: BMEIA/ADA

\*) BNE: 338.520.000.000

Geringfügige rechnerische Divergenzen ergeben sich durch Rundungen

## 2.5 Veranschlagung und Verrechnung der EZA-Auszahlungen im Budget

EZA-Auszahlungen des Bundes werden bei verschiedenen Untergliederungen des Bundesvoranschlags (BVA) veranschlagt und verrechnet. Da die Berechnung der österreichischen Entwicklungshilfeleistungen (ODA) jedoch nicht auf Basis der Budgetstruktur erfolgt, können die österreichischen EZA-Leistungen nur zum Teil direkt den jeweiligen BVAs entnommen werden.

Die an die IFIs im Rahmen von Kapitalerhöhungen bzw. Wiederauffüllungen einzuzahlenden Beiträge sind entweder in bar oder durch den Erlag von unverzinslichen, auf Abruf fälligen Bundesschatzscheinen (BSS) zu leisten, in der Regel in drei bzw. vier Jahresraten. Die einzelnen BSS werden – zeitverzögert über einen Zeitraum von mehreren Jahren – eingelöst. Bei den in Form von BSS geleisteten Beiträgen besteht entsprechend den DAC-Richtlinien außerdem folgende Besonderheit: Die ODA-Anrechnung erfolgt bereits zum Zeitpunkt des BSS-Erlages (veranschlagt im Ergebnisvoranschlag) und nicht bei den in späteren Jahren erfolgenden BSS-Einlösungen (veranschlagt im Finanzierungsvoranschlag). Ein direkter Vergleich zwischen ODA-Wert und BVA-Wert ist hier daher nicht möglich.

Seitens des für das Exportförderungsverfahren zuständigen BMF werden die mit den Schuldenerleichterungsmaßnahmen bis hin zur Entschuldung verbundenen Aufwendungen ebenso wie der Stützungsaufwand für Soft Loans dem für die EZA- und ODA-Anrechnung zuständigen BMEIA zur Meldung an das DAC bekannt gegeben. Ein direkter Vergleich zwischen ODA-Wert und BVA-Wert ist wegen der komplexen Umschuldungs-techniken nicht möglich.

Die nachstehende Aufstellung der bundesfinanzierten ODA-Leistungen 2015 weist die ODA-Leistungen der einzelnen Bundesministerien detailliert aus. Der höchste Betrag entfällt mit 521 Mio € auf das BMF (Beiträge zu den IFIs, EEF, österreichischer Anteil an den Entwicklungshilfeleistungen der EU). Danach folgt das BMI mit Auszahlungen für Asylwerber in Höhe von 252 Mio €.

**Tabelle 5: Bundesfinanzierte ODA-Leistungen 2015**  
Netto-Auszahlungen in €

Finanzierungsquelle	GESAMT-ODA 2015	ADA	Umsetzung Drittmittel durch ADA	BMEIA (inkl. Katastrophenfonds)	BMF (inkl. OeBF)	BMWFW	BMI	BMBF	BMLFUW	BMLVWS	BMG	BMASK (RH, BKAA)	sonst. Bund finanzierte Leistungen	Summe bundes- budget- finanzierte Leistungen
Art der Umsetzung/Verwendungszweck														
GESAMT-ODA	1.193.145.357	84.647.997		39.326.126	521.544.733	9.969.562	95.695.875	252.641.583	19.172.467	21.887.208	816.814	2.387.708	1.788.745	5.670.786 1.040.328.571
ODA in % des BNE	0,35													
Bilaterale EZ.A.	705.424.908	84.647.997	7.788.021	9.447.636	22.889.420	64.971.161	9.969.562	95.476.247	251.971.204	19.172.467	12.351.433	816.814	277.707	294.740 1.386.397 552.608.122
Bilaterale Zuschüsse	700.497.658	84.647.997		22.889.420	58.968.893	2.908.225	95.476.247	251.971.204	19.172.467	12.351.433	816.814	277.707	294.740 1.386.397 547.680.872	
Budgethilfen	5.500.000	5.500.000												
Kernbeiträge <sup>7</sup> , Finanzierungsbeiträge, Pooled Funds <sup>7)</sup>	54.207.746	18.360.054	5.732.000	5.105.305	21.640.029		73.190				8.503.413	35.295	277.707	404.560 54.121.846
Projekte und projektkähnliche Leistungen	78.773.815	35.671.906	4.269.771	3.201.289	1.950.055	28.581.211	1.030.376				844.177	931.019	3.208.162	200.000 220.901 776.441 72.162.971
davon: Zuschüsse zu Kredit- finanzierungen	27.550.835					27.550.835								
Personalaussendungen & andere techn. Hilfsleistungen	27.310.812	6.569.276		45.000	47.095	5.597.594	1.080.956	655.139	405.289	12.409.237	519.609	431.519	73.839	27.255.567
Stipendien & Trainings im Geberland	101.958.134	1.221.803	480.336		8.000			94.697.918			5.811.211	150.000		101.388.932
davon: indirekte Studienplatzkosten	93.522.698										93.522.698			93.522.698
Schuldenreduktionen	559.020					559.020								559.020
Administrativkosten <sup>7)</sup>	28.638.868	10.453.889		449.347	15.352.965	2.591.038	1.634.411				120.249			28.518.141
andere Auszahlungen im Geberland	403.549.262	6.871.069	772.933								50.000	250.721.738		257.674.394
Öffentlichkeitsarbeit	7.802.758	6.871.069	772.933								50.000			6.952.656
Asylwerber	395.746.504										250.721.738			
davon: Humanitäre Hilfsmaßnahmen	19.625.096	4.374.023			5.625.852	258.078					844.177	6.500.000	80.448	17.682.578

Finanzierungsquelle	GESAMT-ODA 2015	ADA	BMELA (inkl. Katastrophenfonds)	BMF (inkl. OeFB)	BMWFW davon OeFB	BMI	BMBF	BMLFUW	BMLVS	BMG	BMASK (RH, BKAK)	sonst. Bund Leistungen	Summe bundes- budget- finanzierte Leistungen
Art der Umsetzung/Verwendungszweck		OEZA/ADA gesamt	Umsetzung Drittmittel durch ADA davon ERp-Fonds										
Bilaterale Kredite & Equity Investment	4.927.250	-1.075.019			6.002.268								4.927.250
Kredite	-2.134.087				-1.059.069								-2.134.087
Equity Investment	7.061.337		7.061.337	7.061.337									7.061.337
Multilaterale FIZA	487.720.449		16.436.706	456.573.572	219.628	670.380	219.628		2.110.001	1.494.006			487.720.449
Vereinte Nationen	18.834.909		12.442.826		19.628				2.110.001	1.494.006			18.834.909
EU	241.204.419			241.204.419									241.204.419
IBRD/IDA	141.979.457			141.979.457									141.979.457
Regionale Entwicklungsbanken	48.249.696			48.249.696									48.249.696
Andere Organisationen	37.451.968			3.993.880		200.000	670.380	200.000					37.451.968

Quelle: BMELA/ADA

\*) nicht zweckgebundene Beiträge

\*\*) Pooled Fund (Korfinanzierung): Bündelung der Finanzmittel mehrerer Geber, um die Vorteile der gemeinsamen Finanzierung eines Programms zu nutzen.

\*\*\*) In der ODA-Gesamtrechnung ergeben sich die OEZA/ADA-Verwaltungskosten aus der Basisageltung plus Verwaltungskosten aus Projektverträgen.

## 2.6 Auszahlungen/Aufwendungen für EZA des Bundes 2017

Für Auszahlungen bzw. Aufwendungen für EZA des Bundes - gegliedert nach Finanzhilfe, sonstigen bilateralen Leistungen des Bundes für Entwicklungsländer sowie mittelbarer technischer Hilfe - sind im Jahr 2017 folgende Beträge veranschlagt:

**Tabelle 6: Auszahlungen/Aufwendungen für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes 2017**  
in Mio. €

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Bezeichnung	FVA 2017			FVA 2017						
					Insges.	% Leistung	Insges.	% Leistung	Insges.	% Leistung				
<b>1. Finanzhilfe</b>														
<b>a) multilateral</b>														
11030100	7800	213	09	Beiträge an das IOM	1,300	100,00	1,300	100,00	100,00	1,300				
12020200	7810	004	16	Beitrag zur Wüstenkonvention (CCD) Internationale Atomenergie-	0,059	100,00	0,059	100,00	100,00	0,059				
7840	000	16	Organisation (IAEO)	3,190	33,00	1,053	3,190	33,00	1,053					
7840	001	16	Beitrag zum Budget der VN	16,000	12,00	1,920	16,000	12,00	1,920					
7840	002	16	Organisation der VN für industrielle Entwicklung (UNIDO)	0,695	100,00	0,695	0,695	100,00	0,695					
				Organisation der VN für Erziehung, Wissenschaft und Kultur	2,270	60,00	1,362	2,270	60,00	1,362				
7840	003	16	(UNESCO)	2,900	7,00	0,203	2,900	7,00	7,00	0,203				
7840	005	16	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	0,311	7,00	0,022	0,311	7,00	7,00	0,022				
7840	006	16	Mission der VN f.d. Durchf. einer Volksabstimmung i.d. Westsahara VN-Operation in Côte d'Ivoire	2,600	7,00	0,182	2,600	7,00	7,00	0,182				
7840	008	16	(UNOCI)	2,368	7,00	0,166	2,368	7,00	7,00	0,166				
7840	011	16	VN-Stabilization Mission in Haiti (MINUSTAH)	2,000	7,00	0,140	2,000	7,00	7,00	0,140				
7840	014	16	Beobachtermision der VN in Liberia (UNOMIL)	0,233	7,00	0,016	0,233	7,00	7,00	0,016				
7840	022	16	Interimsverwaltung der Vereinten Nationen im Kosovo (UNMIK)	4,694	7,00	0,329	4,694	7,00	7,00	0,329				
				Mission der VN in der Demo- kratischen Republik Kongo	3,500	7,00	0,245	3,500	7,00	0,245				
7840	024	16	(MONUSCO)	1,800	7,00	0,126	1,800	7,00	7,00	0,126				
7840	025	16	Hybridmission in Darfur (UNAMID)	1,550	100,00	1,550	1,550	100,00	1,550					
7840	028	16	Unterst.VN Mission d.Afr.Union i.Somalia (UNSOA)											
7840	029	16	Entwicklungsprogramm der VN (UNDP)*											

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Bezeichnung	FVA 2017			EVA 2017		
					Insges.	%	Leistung	Insges.	%	Leistung
				Fonds der VN für industrielle Entwicklung (UNIDF)	0,500	100,00	0,500	0,500	100,00	0,500
7840	032	16		Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	1,000	100,00	1,000	1,000	100,00	1,000
7840	034	16		Hilfswerk der VN für Palästinaflüchtlinge (UNRWA)	0,300	100,00	0,300	0,300	100,00	0,300
7840	035	16		Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM)	0,300	100,00	0,300	0,300	100,00	0,300
7840	038	16		Freiwilliger Fonds der VN für Opfer von Folterungen (UNVFVT)	0,045	100,00	0,045	0,045	100,00	0,045
7840	043	16		Junior Professional Officer Programm	0,366	100,00	0,366	0,366	100,00	0,366
7840	045	16		Freiw. Fonds der VN für beratende Dienste a.d. Gebiet der Menschenrechte	0,045	100,00	0,045	0,045	100,00	0,045
7840	046	16		Fonds zur Stärkung von OCHA Kapitalentwicklungsfonds der VN	0,090	100,00	0,090	0,090	100,00	0,090
7840	048	16		(UNCDF) Drogenkontrollprogramm der VN	0,300	100,00	0,300	0,300	100,00	0,300
7840	053	16		(UNDCCP) Flüchtlingshochkommissariat der VN	0,400	100,00	0,400	0,400	100,00	0,400
7840	056	16		United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)	0,540	100,00	0,540	0,540	100,00	0,540
7840	061	16		United Nations Interim Security Force for Abyei (UNISFA)	1,150	7,00	0,081	1,150	7,00	0,081
7840	073	16		Transferzahlungen an sonst. Finanzunternehmungen	0,018	100,00	0,018	0,018	100,00	0,018
7840	074	16		Beitrag zur Europäischen Union - Bund <sup>1)</sup>	2.999,998	100,00	2.999,998	2.999,998	100,00	2.999,998
15010100	7520	000	16	Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation	2,800	60,00	1,680	2,800	60,00	1,680
16010400	8890	000	16	WHO-Kooperationszentrum für Arzneimittelpreisbildung und -erstattung (WHO CC) <sup>2)</sup>	0,030	100,00	0,030	0,030	100,00	0,030
21010100	7800	240	09	Weltgesundheitsorganisation (Mitgliedsbeitrag)	3,370	76,00	2,561	3,370	76,00	2,561
				World Meteorological Organisation	0,520	14,00	0,073	0,520	14,00	0,073
UG 24										
24010100	7840	083	76							
31030204	7800	065	99							

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Bezeichnung	Insges.	FVA 2017		EVA 2017	
						hievon	%	Leistung	Insges.
<b>WTO-Doha Development Agenda</b>									
40020100	7800	100	16	Global Trust Fund (Mitgliedsbeitrag) <sup>*)</sup>	0,200	100,00	0,200	0,200	100,00
				Internationale Fernmeldeunion UIT/					0,200
41020700	7800	200	16	ITU	0,300	22,00	0,066	0,300	22,00
				Universal Postal Union (UPU)		8,00	0,008	0,096	8,00
				Europäische Pflanzenschutz- organisation	0,096			0,096	0,008
42020202	7800	100	42	(EPPO) <sup>*)</sup>	0,050	50,00	0,025	0,050	50,00
				Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen (ECPGR/IPGRI)					0,025
				FAO (Mitgliedsbeitrag)	0,013	100,00	0,013	0,013	100,00
				FAO Welternährungsprogramm, Bei- träge <sup>*)</sup>	3,400	100,00	3,400	3,400	100,00
				Treuhandfonds des Wiener Überein- kommens zum Schutz der Ozonschicht	1,708	100,00	1,708	1,708	100,00
UG 43	7800	000	56	Multilat. Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen	0,005	100,00	0,005	0,005	100,00
				Übereinkommen über den inter- nationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen (CITES)					0,005
				Umweltfonds der Vereinten Nationen (UNEP)	1,043	100,00	1,043	1,043	100,00
				World Conservation Union (IUCN)					1,043
				Fonds der UNFCCC (Klimawandel)	0,400	100,00	0,400	0,400	100,00
				Sonst. Beteiligung an ausländischen Unternehmen <sup>*)</sup>	0,050	100,00	0,050	0,050	100,00
				Afrikanische Entwicklungsbank	0,147	61,00	0,090	0,147	61,00
45020100	0825	000	16	(AFEB) <sup>*)</sup>	10,000	100,00	10,000	10,000	10,000
					1,700	100,00	1,700	1,700	1,700

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Bezeichnung	FVA 2017			EVA 2017		
					Insges.	%	Leistung	Insges.	%	Leistung
	0825	151	16	Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB) BSS*)	0,001	100,00	0,001			
	0825	200	16	Internat. Bank für Wiederaufbau u. Entwicklung (IBRD)*	0,001	100,00	0,001			
	0825	201	16	Internat. Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)*	0,001	100,00	0,001			
	0825	400	16	Asiatische Entwicklungsbank (AEB)*	0,001	100,00	0,001			
	0825	401	16	Asiatische Entwicklungsbank (AEB) BSS*)	1,400	100,00	1,400			
	0825	450	16	Asiatische Infrastruktur Investitions- bank (AIIB)*	18,200	100,00	18,200			
	0825	500	16	Inter - Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)*	0,001	100,00	0,001			
	0825	501	16	Inter - Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB) BSS*	0,001	100,00	0,001			
	0825	550	16	Inter - Amerikanische Investitions- gesellschaft (IIC)*	1,801	100,00	1,801			
	0825	600	16	Internationale Finanzkorporation (IFC)*	0,001	100,00	0,001			
	0825	800	16	Gemeinsamer Rohstofffonds (CFC)*	0,001	100,00	0,001			
	0825	850	16	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)*	0,001	43,00	0,000			
	0825	851	16	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) BSS*	0,001	43,00	0,000			
	0825	852	16	Europäische Investitionsbank (EIB)*	0,001	0,00	0,000			
	0825	855	16	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)*	0,001	100,00	0,001			
	7270	060	16	Technische Kooperationsleistungen*	2,500	100,00	2,500			
	7270	061	16	Verwaltungskosten (technische Abwicklung)	2,100	0,00	0,000	2,100	0,00	0,000
	7270	062	16	Verwaltungskosten (sonstige)	0,500	0,00	0,000	0,500	0,00	0,000
45020400	7880	900	16	Kapitaltransfers an Drittländer (IFIs)*	268,643	43,00	115,516	295,84	43,25	127,970
	7840	000	16	Laufende Transfers an Drittländer*	34,116	70,00	23,881	34,116	70,00	23,881
				<b>Summe multilateral</b>	<b>3.412,566</b>		<b>3.200,233</b>	<b>3.406,694</b>		<b>3.179,575</b>

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Bezeichnung	FVA 2017			EVA 2017		
					Insges.	% Leistung	Insges.	% Leistung	Insges.	% Leistung
<b>b) bilateral</b>										
10010200	7663	900	16	HOPE 87 Förderung von Jugendbeschäftigtegs- und Jugendausbildungsproj.) Intern. Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	0,105	100,00	0,105	100,00	100,00	0,105
12020200	7840	055		ADA Basisabgeltung gem. § 10 Z 1 EZA-Gesetz	0,600	100,00	0,600	100,00	100,00	0,600
7420	008			ADA Zuwendungen für operationelle Maßnahmen gem. § 10 Z 2 EZA-Gesetz	8,795	100,00	8,795	100,00	100,00	8,795
7421	001			Transferzahlungen an das Ausland (Auslandskatastrophenfonds)	83,730	100,00	83,730	100,00	100,00	83,730
7840	080			Schuldenerleichterung infolge int. Aktionen	20,000	100,00	20,000	100,00	100,00	20,000
45010100	7521	035	49	Schuldenerleichterung infolge int. Aktionen	1,000	100,00	1,000	100,00	100,00	1,000
7522	013	49		OekB: Zuschuss allgemein*)	0,500	100,00	0,500	100,00	100,00	0,500
45010200	7521	001	49	OekB: Zuschuss (Kofinanzierung)*)	25,100	100,00	25,100	100,00	100,00	25,100
7521	002	49		OekB: Zuschuss (cash-grants)*)	0,400	100,00	0,400	100,00	100,00	0,400
7521	003	49		OekB: Zuschuss (sonstige grants)*)	0,001	100,00	0,001	100,00	100,00	0,001
7521	004	49		OekB: Zuschuss (CIRR-Finanzierungen)*)	1,000	100,00	1,000	100,00	100,00	1,000
7521	005	49		Grants-Projektvorbereitungspogramm	0,001	0,00	0,001	0,00	0,00	0,000
7522	001	49		Werkleistungen durch Dritte	1,500	100,00	1,500	100,00	100,00	1,500
7270	000	49		<b>Summe bilateral</b>	0,050	100,00	0,050	100,00	100,00	0,050
				<b>Summe Finanzhilfe</b>	3.555,348		142,781	142,782	142,781	3.322,356
							3.343,014	3.549,476		
<b>2. Sonstige bilaterale Leistungen des Bundes für Entwicklungsländer</b>										
UG11				Ausbildung und Schulung von Polizeibediensteten*)	0,012	100,00	0,012	100,00	100,00	0,012
11020200	09			Auslandseinsätze gemäß BGBI. I Nr.38/1997*)	9,089	0,02	0,002	8,784	0,00	0,000
	16			Auslandseinsätze gemäß BGBI. I Nr.38/1997*)	9,089	23,50	2,136	8,784	24,01	2,109

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Ugl.	AB	Bezeichnung	FVA 2017			EVA 2017		
					Insges.	% Leistung	Insges.	% Leistung	Insges.	% Leistung
				31 Auslandseinsätze gemäß BGBI. I Nr.38/1997*)	9,089	76,48	6,951	8,784	75,99	6,675
11030100				09 Betreuung / Grundversorgung 16 (abzügl. Beiträge an intern. Organ.)	666,281	100,00	666,281	663,427	100,00	663,427
21010400	7660	901		09 Bilaterale Entwicklungsprojekte / Know-how-Transfer im Sozialbereich *)	0,232	100,00	0,232	0,232	100,00	0,232
30020800				Aufwendungen für Personaleinsätze: Subventionslehrkräfte, Beauftrage für Bildungskooperation und Vorstudien- lehrgänge*)	28,372	81,08	23,003	28,969	81,46	23,599
14050302				25 Auslandseinsätze*) Summe sonstige bilaterale Leistungen	68,900	100,00	68,900	68,900	100,00	68,900
				3. Mittelbare technische Hilfe	791,064		767,517	787,892		764,954
UG31				94 Finanzialer Aufwand für Studierende aus Entwicklungsländern*)	3.823,296			3.823,676		
				<b>Gesamtsumme</b>	<b>8.169,708</b>		<b>4.110,531</b>	<b>8.161,044</b>		<b>4.087,310</b>

Quelle: BMF

\*) Anmerkungen siehe Folgetabelle

**Auszahlungen/Aufwendungen für Entwicklungszusammenarbeit des Bundes 2017 - Erläuterungen**  
in Mio. €

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	AB Ugl.	Konto Nr.	AB	Anmerkung
10010200	7663	900	16	HOPЕ 87	Förderung von Jugendbeschäftigteungs- und Jugendausbildungsprojekten (Teilbetrag des Kontos)
UG 11					Aufwand des Innenressorts im Zusammenhang mit der Ausbildung und Schulung von Polizei- bediensteten aus Entwicklungsländern
11020200					Aufwand des Innenressorts im Zusammenhang mit der Entsendung von Kontingenten: EU-Beobachtermission in Georgien (EUMM Georgia), EU-Beobachtermission im Kosovo (EULEX-Kosovo) und eine UNO Mission (UNMIK-United Nation Mission im Kosovo), EU-Beobachter- mission in der Ukraine (EUAM Ukraine), EU-Mission Libyen (EUBAM Lybia), EU-Mission Palästina (EUPOL COPPS) und EU-Mission Rafah (EUBAM Rafah).
30020800					Für diese Positionen kann der zu erwartende Leistungsanteil nicht als Prozentsatz angegeben werden, da die DAC-Richtlinien für die ODA-Anrechenbarkeit entweder so differenziert sind, dass die ODA nur nach Beurteilung der Einzelfälle oder auf Ebene einer Kostenrechnung im Nachhinein ermittelt werden kann (z.B. Flüchtlings- oder Studienplatzkosten) oder die ODA- Ermittlung bei Schuldentstreichungen auf Basis spezieller Bewertungsmethoden (lumpsum- reporting) und nicht auf Basis der tatsächlichen Budgetmittel erfolgt.
12020200					Für die ODA-Anrechenbarkeit von Beiträgen zu internationalen Organisationen (überwiegend der VN) ist zu berücksichtigen: 1. Kernbudgetbeiträge sind nur für jene Organisationen ODA-anrechenbar, die in Annex 2 der DAC-Melderichtlinien genannt sind. 2. Zweckgebundene Beiträge (zweckgebunden für Verwendung in bestimmtem Land/Region oder in bestimmtem Sektor/Themenbereich) können als ODA gemeldet werden, wenn das Land (die Region) als Entwicklungsland (-region) definiert ist und der Sektor (das Thema) ODA-fähig ist, selbst wenn die durch führende Organisation nicht in Annex 2 gelistet ist. Die Beiträge gem. 2 sind als bilaterale ODA zu melden. Da die Voranschlagsstellen nicht nach den Prinzipien der ODA-Anrechenbarkeit gegliedert sind, können keine exakten ODA-Werte abgeleitet werden. Die Aufstellung dient als indikative Angabe bzw. für eine näherungswise ODA-Vorschau. Die tatsächlichen ODA-Ergebnisse werden nicht auf Basis der Erfolgszahlen des BFG ermittelt, sondern in Bewertung (nach ODA-Kriterien) der von den zuständigen Stellen gemeldeten Einzelleistungen. Abweichungen vom Budgeterfolg in einzelnen Vorranschlagstellen sind daher möglich

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	AB Ugl.	Anmerkung
12020200			Für die ODA-Anrechenbarkeit von Beiträgen zum allgemeinen UNO-Budget für Friedenseinsätze („multilaterale Beiträge“) wurde vom DAC mit Wirksamkeit ab dem Berichtsjahr 2010 ein ODA-Koeffizient von 7% für Beiträge ins allgemeine Budget für bestimmte UN-Friedensmissionen festgelegt (Missionen, die auf Annex 2 nicht angeführt sind zu 0% ODA anrechenbar). Von der ODA-Anrechnung zur Gänze ausgeschlossen sind somit UNFICYP und UNDOF.
			<b>Folgende Friedenseinsätze sind zu 7% ODA-anrechenbar</b>
			(Beiträge in Mio. €):
7840	005	16	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)
7840	006	16	Mission der VN für die Durchführung einer Volksabstimmung in der Westsahara
7840	008	16	VN-Operation in Côte d'Ivoire (UNOCI)
7840	011	16	VN-Stabilization Mission in Haiti (MINUSTAH)
7840	014	16	Beobachtermision der VN in Liberia (UNOMIL)
7840	022	16	Interimsverwaltung der Vereinten Nationen im Kosovo (UNMIK)
7840	024	16	Mission der VN in der Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO)
7840	025	16	Hybridmission in Darfur (UNAMID)
7840	028	16	Unterst.VN Mission d.Afr.Union i.Somalia (UNSOA)
7840	073	16	United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)
7840	074	16	United Nations Interim Security Force for Abyei (UNISFA)
			<b>Summe</b>
			<b>28,456</b>
14050302		25	Teilbetrag des Detailbudgets. Es wird die Gesamtsumme abzüglich Refundierungen ausgewiesen.
21010400			Teilbetrag des Kontos.
UG 24			WHO-Kooperationszentrum für Arzneimittelpreisbildung und -erstattung (WHO CC): Finanzierungsbeitrag für das an der Gesundheit Österreich GmbH angesiedelte WHO-Kooperationszentrum bei deren Erbringung von technischen Unterstützungsleistungen (Beratung, Trainings) von Behörden weltweit bei deren Weiterentwicklung ihres Arzneimittelsystems und des Aufbaus von Netzwerken zur Gewährleistung eines fairen Zugangs zu essentiellen Arzneimitteln
30020800			Subventionslehrkräfte an österr. Schulen in Entwicklungsländern, Vorstudienlehrgang der Wiener und der Grazer Universitäten
40020100	7800	100	Teilbetrag des Kontos
41020700	7800	200	Auf diesem Konto werden die Beiträge an Finanzhilfe im Rahmen des Entwicklungssektors (Telecommunication Development Sector) zur Unterstützung und Förderung von Entwicklungsländern verrechnet

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	Konto Nr.	AB	Ammerkung
		Ugl.		
<b>Verrechnungen (im EVA und im FVA):</b>				
				<b>2017</b>
41020700	7800	200	16	Universal Postal Union/Weltpostverein (UPU)
41020700	7800	200	16	International Telecommunication Union (ITU)
				<b>Summe</b>
				<b>0,396</b>
42010100	7800	100	42	Teilbetrag des Kontos.
42020202	7270	000	42	Teilbetrag des Kontos.
45010200	7521	001-005	Die ausgewiesenen Beträge stehen für Stützungsleistungen für konzessionelle Finanzierungen (Soft Loans) zur Verfügung. Diese Finanzierungen werden im Rahmen des österreichischen Ausfuhrförderungsverfahrens über die OeKB-AG abgewickelt.	
	7522	001		
	7270	000		
45020100	0825	000	Auf diesem Konto werden Überweisungen an die OeEB für Beteiligungen an Fonds und Gesellschaften in Form von Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechtsgeschäften verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen „Beteiligungen“ erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen. Diese Mittel schlagen sich allerdings nur im FVA nieder, da es sich um einen Erwerb bzw. um eine Aufstockung von Beteiligungen handelt.	
45020100	7270	060	Auf diesem Konto werden die „Advisory Programmes“ der Österreichischen Entwicklungsbank (OeEB) verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen „Advisory Programmes“ erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.	
45020100	0825	150-855	Auf diesen Konten werden die Zahlungen im Rahmen des österr. Beitritts zur Asiatischen Infrastruktur Investitionsbank (AIB) sowie die Zahlungen zu den laufenden Kapitalerhöhungen bei internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) an denen Österreich Mitglied ist verrechnet. Diese Mittel schlagen sich allerdings nur im FVA nieder, da es sich um einen Erwerb bzw. um eine Aufstockung von Beteiligungen handelt. Diese Zahlungen sind grundsätzlich ODA-anrechenbar (Ausnahme EIB: hier sind nur Leistungen im Rahmen von Zinsenstützungen ODA-fähig). Auf Grund der Richtlinien des Entwicklungshilfe-Komitees der OECD (DAC) werden in der Entwicklungshilfe-Statistik die Barzahlungen und die BSS-Erläge als ODA-Fluss ausgewiesen.	
45020400	7840	000	Auf diesem Konto werden Kooperationsabkommen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms, der IFI-Programmierung und der IFI-Ansiedlungspolitik sowie der österr. Beitrags zur Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung (CGIAR) verrechnet. Nachdem die ODA-Anrechenbarkeit der einzelnen Kooperationsabkommen erst rückwirkend festgestellt werden kann, können die tatsächlich zu meldenden ODA-Werte von den veranschlagten Beträgen abweichen.	

UG bzw. VA-Stelle	Konto Nr.	AB Ugl.	ANMERKUNG
45020400	7880	900	<p>Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Zahlungen an die konzessionellen Fonds der Internationale Finanzinstitutionen (IFIs) im Rahmen von Wiederauffüllungen. Die Differenz zwischen Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt ist in der Darstellung der Bundesschatscheine (BSS) begründet, da im Ergebnishaushalt die BSS-Erläge und im Finanzierungshaushalt die BSS-Einlösungen veranschlagt sind. Die veranschlagten Beträge gliedern sich in Barzahlungen, Schatzscheinerläge und -einlösungen.</p> <p>Auf Grund der Richtlinien des Entwicklungshilfe-Komitees der OECD (DAC) werden in der Entwicklungshilfe-Statistik die Barzahlungen und die BSS-Erläge als ODA-Fluss ausgewiesen.</p>
<b>Barzahlungen (im EVA und im FVA):</b>			
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)		2017	2,800
Internationale Entwicklungsgorganisation (IDA)			13,500
Europäischer Entwicklungsfonds (EEF)			96,200
<b>Summe</b>			<b>112,500</b>
<b>Schatzscheineinlösungen (im FVA):</b>			
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)		2017	45,700
Internationale Entwicklungsgorganisation (IDA)			81,442
Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF)			11,600
Fonds für Sondergeschäfte (FSO)			0,001
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)			5,400
Globaler Umweltfazilität der Weltbank (GEF)			12,000
<b>Summe</b>			<b>156,143</b>
<b>Schatzscheinerläge (im EVA):</b>			
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF)		2017	35,825
Internationale Entwicklungsgorganisation (IDA)			126,927
Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF)			8,000
Fonds für Sondergeschäfte (FSO)			0,000
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD)			0,000
Globaler Umweltfazilität der Weltbank (GEF)			12,632
<b>Summe</b>			<b>183,384</b>

Quelle: BMF

Die Erläuterungen sowie die darin enthaltenen Koeffizienten sind auf Grundlage von Annex 2 der DAC-Richtlinien in der Fassung von 2016 (wirksam für Finanzflüsse 2015) erstellt. Entsprechend dem im DAC vor gesesehenen Procedere wird Annex 2 jährlich rückwirkend für das vorangegangene Berichtsjahr revidiert. Durch diesen routinemäßigen Vorgang kann es zu Änderungen bei vorausschauenden Beurteilungen der ODA-Anrechenbarkeit kommen. Somit können die tatsächlich für 2017 zu negenden ODA-Werte von dieser Vorschau abweichen.

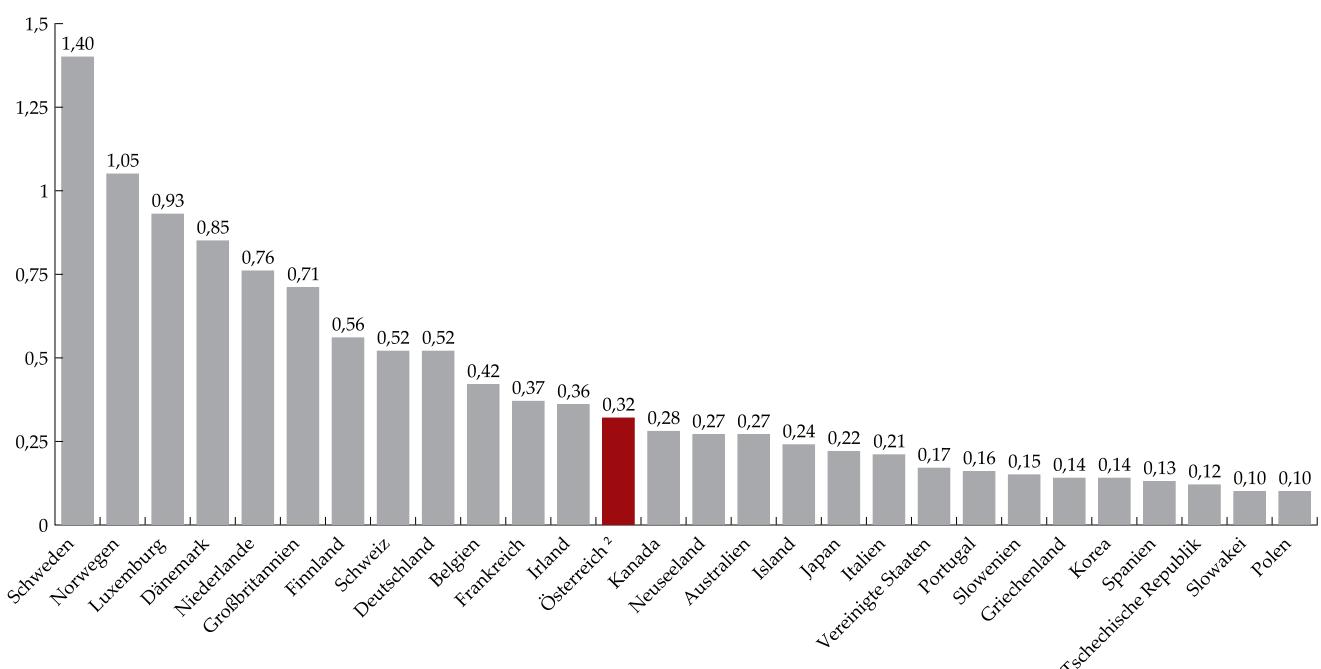
Die Tabelle 6 gibt einen Überblick über die bei den verschiedenen Untergliederungen des BVA 2017 veranschlagten EZA-relevanten Auszahlungen bzw. Aufwendungen des Bundes. Da nicht alle budgetierten Beträge aufgrund der Statistikrichtlinien des DAC der OECD zur Gänze ODA-anrechenbar sind, werden jeweils sowohl der Prozentsatz als auch der ODA-relevante Betrag ausgewiesen. In den Erläuterungen sind einzelne Bereiche thematisch zusammengefasst dargestellt. So sind etwa 2017 für österreichische Beiträge zu Friedenseinsätzen der Vereinten Nationen insgesamt 28,4 Mio € veranschlagt. Diese sind zu 7 % ODA-anrechenbar.

## 2.7 Die österreichische ODA-Quote im internationalen Vergleich

Österreich nimmt mit einer ODA-Quote von 0,35 % des BNE für das Jahr 2015 eine Position im Mittelfeld der OECD/DAC-Staaten ein.

Bei den das Jahr 2015 betreffenden Zahlen in Text und Tabellen dieser Beilage handelt es sich – soweit nicht anders angegeben - um die Zahlen der Hauptmeldung an die OECD.

**Diagramm 1: ODA 2015 - Prozentsatz des BNE<sup>1</sup>**



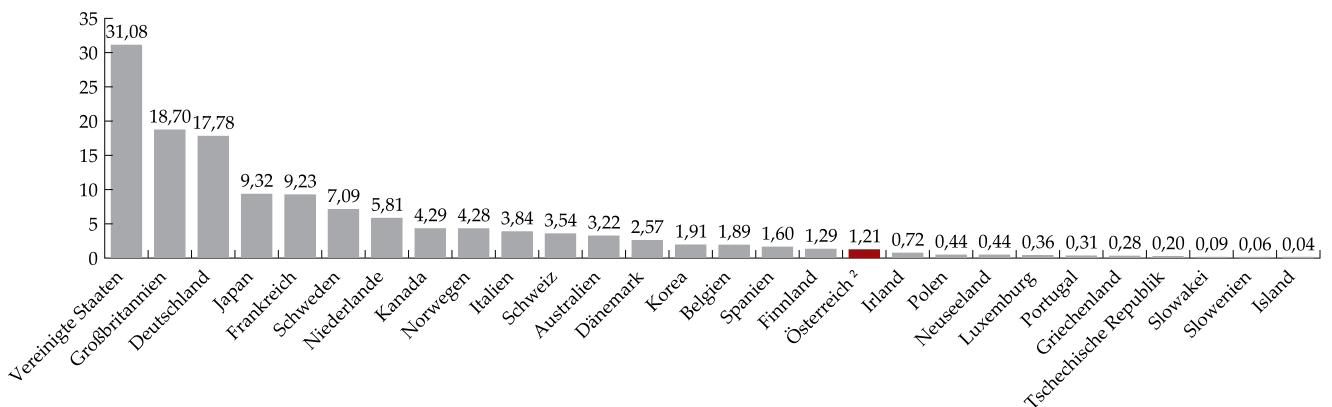
<sup>1</sup> Vorausmeldung

<sup>2</sup> von OECD bestätigter Prozentsatz laut Haupmeldung: 0,35%

Quelle: OECD, 2016

**Diagramm 2: ODA 2015 - Beträge<sup>1</sup>**

Mrd. USD

<sup>1</sup> Vorausmeldung<sup>2</sup> Betrag laut von OECD bestätigter Hauptmeldung: 1,32 Mrd. USD

Quelle: OECD, 2016

Ein internationaler Vergleich der öffentlichen Entwicklungshilfeleistungen der DAC-Länder für den Zeitraum 2010 - 2014 (Beträge sowie ODA-Quoten) ist der Tabelle 1 des Tabellenteils zu entnehmen.

## 2.8 Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA)

Die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) umfasst die von BMEIA und ADA verwalteten bi- und multilateralen Entwicklungszusammenarbeitsmittel. Entwicklungszusammenarbeit (EZA) hingegen beinhaltet als allgemeiner Überbegriff alle öffentlichen Leistungen des Bundes im Sinne des EZA-Gesetzes. Ein wesentlicher Teil der EZA-Leistungen Österreichs wird dabei vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) in den Bereichen Internationale Finanzinstitutionen (IFIs) und Exportförderung sowie von der Österreichischen Entwicklungsbank AG (OeEB) erbracht (Details siehe Pkt. 2.9.2 bis 2.9.4).

### 2.8.1 Empfänger der OEZA

#### *Partnerländer*

Die OEZA konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktländer und -regionen in Asien, Afrika, der Karibik, im Westbalkan/Donauraum, im Südkaufkasus/Schwarzmeerregion sowie auf die Palästinensischen Gebiete.

#### *Schwerpunktthemen*

Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen und Kapazitäten konzentriert sich die OEZA auf folgende Themen:

- Wasser - Energie - Ernährungssicherheit
- Wirtschaft und Entwicklung
- Sicherung des Friedens und menschlicher Sicherheit, Menschenrechte und Migration
- Bildung

**Tabelle 7: Übersicht über die geografische Ausrichtung der OEZA (2017 - 2019)**

Schwerpunktregionen	Schwerpunktländer
<b>Afrika</b> Westafrika und Sahel, Ostafrika und Horn von Afrika, Südliches Afrika	Burkina Faso, Äthiopien, Uganda, Mosambik
Schwarzmeerregion/Südkaukasus, Donauraum/ Westbalkan	Moldau, Kosovo, Albanien, Georgien, Armenien
<b>Asien</b> Himalaya - Hindukusch	Bhutan
<b>Karibik</b>	
Palästinensische Gebiete	

Quelle: BMEIA

Grundlage der österreichischen Entwicklungspolitik ist die Achtung und Förderung aller Menschenrechte als gemeinsame, untrennbare und universell gültige Werte („menschenrechtsbasierter Ansatz“). Geschlechtergleichstellung sowie Umwelt und Klimaschutz sind laut aktuellem Dreijahresprogramm Querschnittsthemen.

### 2.8.2 Durchführungsstruktur der OEZA

Länder- und Regionalstrategien werden vom BMEIA festgelegt, umgesetzt werden die Programme der OEZA von der Austrian Development Agency (ADA), der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, gemeinsam mit Regierungen und öffentlichen Einrichtungen in Partnerländern, Organisationen der Zivilgesellschaft (CSOs) und Unternehmen, sowie von multilateralen Organisationen.

Die Bedeutung von CSOs bei der Abwicklung eines großen Teils der bilateralen Programm- und Projekthilfe wurde im Entwicklungszusammenarbeitsgesetz durch deren explizite Erwähnung unterstrichen (siehe Tabelle).

**Tabelle 8: Durchführungsstruktur der OEZA (ADA)**  
Netto-Auszahlungen in Mio. € und in %

		2013	Mio. €	%	2014	Mio. €	%	2015	Mio. €	%
1.	Österreichische CSO <sup>a)</sup> , die vorwiegend Auslandsprojekte abwickeln	17,4	20,6	16,7	21,8	14,9	20,0			
2.	Österreichische CSO, die vorwiegend Projekte in Österreich abwickeln	6,6	7,8	5,6	7,2	5,9	8,0			
3.	Österreichische CSO, die vorwiegend Studienförderprogramme abwickeln	0,7	0,8	3,0	3,9	0,3	0,4			
<b>Österreichische CSO gesamt (1-3)</b>		<b>24,7</b>	<b>29,2</b>	<b>25,3</b>	<b>32,9</b>	<b>21,1</b>	<b>28,4</b>			
4.	Firmen in Österreich	2,9	3,5	2,3	3,0	3,6	4,8			
5.	Öffentliche Stellen, Universitäten & Sonstige in Österreich	4,8	5,6	5,3	6,9	3,6	4,8			
<b>Firmen &amp; Sonstige in Österreich gesamt (4-5)</b>		<b>7,7</b>	<b>9,1</b>	<b>7,6</b>	<b>9,9</b>	<b>7,2</b>	<b>9,7</b>			
<b>Österreichische Institutionen gesamt (1-5)</b>		<b>32,4</b>	<b>38,3</b>	<b>32,9</b>	<b>42,7</b>	<b>28,3</b>	<b>38,1</b>			
6.	Öffentliche Stellen/Ministerien des Empfängerlandes	24,2	28,6	18,2	23,6	17,8	24,0			
7.	CSO und sonstige Institutionen des Empfängerlandes	2,2	2,5	1,2	1,5	6,6	8,8			
<b>Institutionen des Empfängerlandes gesamt (6-7)</b>		<b>26,4</b>	<b>31,1</b>	<b>19,4</b>	<b>25,2</b>	<b>24,3</b>	<b>32,8</b>			
8.	Internationale Organisationen & PPPs <sup>**)</sup>	18,8	22,1	18,9	24,6	14,4	19,5			
9.	Internationale CSO	1,3	1,6	1,62	2,1	3,2	4,3			
10.	Sonstige	5,8	6,9	6,9	9,0	4,0	5,4			
<b>Internationale und andere Träger gesamt (8-10)</b>		<b>25,9</b>	<b>30,6</b>	<b>24,7</b>	<b>32,1</b>	<b>21,6</b>	<b>29,1</b>			
<b>Gesamt</b>		<b>84,7</b>	<b>100,0</b>	<b>76,9</b>	<b>100,0</b>	<b>74,2</b>	<b>100,0</b>			

Quelle: BMELA/ADA

<sup>a)</sup> CSOs sind Zivilgesellschaftliche Organisationen<sup>\*\*)</sup> Private Public Partnerships (PPPs) bezeichnen im DAC-Sinn Organisationen auf internationaler Ebene, in deren Entscheidungsgremien sowohl Repräsentanten von Staaten als auch solche der Zivilgesellschaft vertreten sind. Geringfügige rechnerische Divergenzen ergeben sich durch Rundungen.

## 2.9 Überblick über ODA-anrechenbare Leistungen

### 2.9.1 Bereich OEZA

Die OEZA bedient sich bei der Umsetzung der ihr zur Verfügung stehenden Mittel verschiedener Instrumente und Modalitäten, deren am häufigsten verwendete nachfolgend kurz dargestellt sind. 2017 sind bei der UG 12 „Äußeres“ für bilaterale Entwicklungszusammenarbeit 92,5 Mio € und den Auslandskatastrophenfonds 20 Mio €, somit insgesamt 112,5 Mio € budgetiert.

#### *Programme und Projekte*

Diese werden von Projektträgern abgewickelt, die mittels Ausschreibung oder – im Falle von Förderprojekten – durch ein Antragsverfahren oder eine Einladung zur Einreichung von Förderungsansuchen („Call for Proposals“) ermittelt werden.

#### *Budgethilfe*

Der Aufbau der staatlichen Strukturen in Partnerländern der OEZA kann sowohl über gezielte finanzielle Unterstützung von Politiksektoren (wie etwa Gesundheit) im Rahmen von Sektorbudgethilfe wie auch durch allgemeine Budgethilfe gefördert werden. Die OEZA setzt Budgethilfen nur in beschränktem Umfang ein und bevorzugt dabei sektoruelle Budgethilfe – beispielsweise für den Wassersektor in Uganda – gegenüber genereller Budgethilfe.

#### *Zusammenarbeit mit bilateralen und multilateralen Agenturen*

Die Zusammenarbeit mit multilateralen Fachorganisationen und die Finanzierung von deren Vorhaben aus bilateralen Mitteln ist vor allem in jenen Ländern zweckmäßig, in denen gemeinsame Finanzierungen mit anderen Gebären erwünscht sind (z. B. Projekte der Förderung von Menschenrechten) oder wenn ein Bezug zum bilateralen Kernprogramm besteht, der von der OEZA allein nicht ausreichend abgedeckt werden kann.

#### *Regionale Förderprogramme*

Mögliche Maßnahmen sind

- die Förderung von Süd-Süd-Kooperationen,
- die Förderung von regionalen Organisationen,
- Drittlandkooperationen etwa mit den Mitgliedsländern der Europäischen Union,
- die Mitarbeit an Maßnahmen überregionaler Fachinstitutionen.

#### *Kofinanzierung von CSO-Programmen*

Die Kofinanzierung mit CSOs und mit Wirtschaftspartnern im Globalbereich sowie die Kofinanzierung mit der Europäischen Union werden in Anerkennung der entwicklungspolitischen Relevanz und Programmkomplementarität sowie der oft beachtlichen Eigenleistungen privater Trägerorganisationen weitergeführt. Dazu zählen Rahmenvereinbarungen mit österreichischen CSOs, um eine mehrjährige strukturierte Zusammenarbeit zu regeln.

## Wirtschaft und Entwicklung

Die Chancen für Wirtschaftsentwicklung können vor allem durch den Ausgleich von strukturellen, institutionellen oder rechtlichen Defiziten sowie durch Verbesserungen der Ausbildungsstandards erhöht werden. Durch gezielte Fördermaßnahmen wie dem Programm der Wirtschaftspartnerschaften werden private Unternehmen ermutigt, in Partnerländern verstärkt aktiv zu werden.

Der Aufbau dynamischer Informationsnetzwerke durch die gezielte Entsendung österreichischer Fachkräfte in Partnerländer und internationale Entwicklungs- und Finanzorganisationen soll auch zur Förderung privatwirtschaftlicher Kooperationen beitragen.

### 2.9.2 Bereich Exportförderung

Im Exportförderungsbereich gibt es resultierend aus staatlich unterstützten Exportkrediten gemäß den Bestimmungen des DAC zur Anrechenbarkeit als ODA-relevante Bereiche

- staatliche Aufwendungen für gebundene Hilfskredite für Entwicklungsländer sowie
- Kosten für die im Wege des multilateralen Gläubigerforums des Clubs von Paris gewährten Schuldenerleichterungen bis hin zu Entschuldungen.

#### Konzessionelle Kredite (Soft Loans)

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) unterstützt mit Zuschussleistungen die Bereitstellung so genannter Soft Loans für nachhaltige österreichische Lieferungen und Leistungen an Entwicklungsländer sowie auch diesbezügliche projektvorbereitende Maßnahmen durch Projektträger in Entwicklungsländern.

Soft Loans verfolgen das Ziel, die nachhaltige Entwicklung in den Abnehmerländern zu unterstützen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Exportwirtschaft zu sichern.

Soft Loans werden über das Exportfinanzierungsverfahren der OeKB abgewickelt und müssen ein Mindestzuschusselement von 35 % (50 % für LDC-Länder) gemäß OECD-Regeln aufweisen. Dies wird in Österreich derzeit durch einen unter dem Marktzinssatz liegenden niedrigen Zinssatz, durch tilgungsfreie Zeitspannen und lange Laufzeiten dargestellt.

Mit Soft Loans finanzierte Projekte dürfen laut OECD nicht finanziell tragfähig sein (Projektaufwendungen müssen Projekteinnahmen übersteigen); weiters dürfen keine kommerziellen Finanzierungen für derartige Projekte im betreffenden Abnehmerland verfügbar sein. Insbesondere Projekte aus den Sektoren Gesundheit, Umwelt, Bildung, Weiterbildung, Transport, Wasser, Abwasser und Katastrophenschutz erfüllen üblicherweise diese Kriterien.

Die jährlichen Zuschussleistungen des BMF werden dem BMEIA als ODA-anrechenbar gemeldet. Im BVA 2017 sind hierfür 28,05 Mio € budgetiert.

#### Schuldenerleichterungen im Rahmen des Clubs von Paris

Im multilateralen Gläubigerforum des Clubs von Paris werden auf Antrag der Schuldnerländer offene Forderungen aus öffentlich garantierten Exportkrediten im Verhandlungsweg einer Regelung zugeführt. Die Pariser Club-Vereinbarung ist die multilaterale Basis für die bilateralen Umschuldungsverträge zwischen dem jeweiligen Gläubigerland und dem Schuldnerland.

Neben den kommerziellen Umschuldungen zum Marktzins besteht bei Entwicklungsländern die Möglichkeit von ODA-wirksamen Schuldenerleichterungen durch Zinssatzreduktion bis hin zur gänzlichen Streichung von Schulden unter der seit dem Weltwirtschaftsgipfel von Köln 1999 gestarteten Heavily Indebted Poor Countries

Initiative (HIPC). Ziel derartiger Pariser Club-Vereinbarungen ist durch ein „fair burden sharing“ der Gläubiger zu einer Erleichterung der Auslandsverschuldung des Umschuldungslandes beizutragen.

Die für die Gläubiger damit verbundenen Aufwendungen sind in Konformität mit den DAC-Regeln ODA-anrechenbar.

In den kommenden Jahren stehen die absehbare Entschuldung des Sudan sowie die Kuba gewährten Schulden-erleichterungen im Vordergrund.

### 2.9.3 Bereich Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)

Österreich ist an zahlreichen Internationalen Finanzinstitutionen beteiligt. Die Zahlungen an IFIs lassen sich grundsätzlich in drei Kategorien einteilen.

- Zahlungen im Rahmen von Kapitalerhöhungen bzw. Neugründungen:
  - Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), Internationale Finanzkorporation (IFC), Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA), Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB), Asiatische Entwicklungsbank (AsEB), Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB), Inter-Amerikanische Entwicklungsgesellschaft (IIC), Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), Europäische Investitionsbank (EIB) und Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB),
- Zahlungen an IFIs im Rahmen von Wiederauffüllungen der konzessionellen Fonds:
  - Internationale Entwicklungsorganisation (IDA), Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF), Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF), Fonds für Sondergeschäfte (FSO), Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), Globale Umweltfazilität (GEF) und Europäischer Entwicklungsfonds (EEF) sowie
- Zahlungen aufgrund von Kooperationen mit IFIs im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms, der IFI-Ansiedlungspolitik und der IFI-Programmierung auf Basis der IFI-Strategie des BMF.

Diese Zahlungen werden jedoch nur bei IFIs mit Entwicklungsmandat (z.B. Weltbank-Gruppe) als ODA angerechnet. Daher sind nicht alle Beiträge an IFIs ODA-fähig: Bei der EIB sind nur Leistungen im Rahmen von Zinsenstützungen ODA-fähig, nicht jedoch Kapitalbeteiligungen. Die EBRD ist zu 43 % ODA-anrechenbar. 2017 werden ODA-anrechenbare Leistungen an IFIs in Höhe von insgesamt 248 Mio € erwartet.

**Tabelle 9: Anteile Österreichs an internationalen Finanzinstitutionen**

in Mio. FW

Bezeichnung und Sitz der Gesellschaft	ODA-Anrechenbarkeit in %	Institutionswährung (FW)**	Stichtag*)	Gesamtkapital in Mio. FW	Österreichs Anteil am Gesamtkapital in % in Mio. FW	Österreichs Anteil am Gesamtkapital in Mio.€***
Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB), Abidjan	100	SZR	31.12.15	64.325,786	0,447	287,693
Afrikanischer Entwicklungsfonds (AfEF), Abidjan	100	SZR	31.12.15	26.644,463	1,826	486,436
Asiatische Entwicklungsbank (AsEB), Manila	100	USD	31.12.15	147.051,700	0,341	500,900
Asiatischer Entwicklungsfonds (AsEF), Manila	100	USD	31.12.15	31.599,000	0,870	275,000
						252,595

Bezeichnung und Sitz der Gesellschaft	ODA-Anrechenbarkeit in %	Institutionswährung (FW) <sup>**)</sup>	Stichtag <sup>*)</sup>	Gesamtkapital		Österreichs Anteil am Gesamtkapital	
				in Mio. FW	in %	in Mio. FW	in Mio. € <sup>***</sup>
<b>Asiatische Infrastruktur</b>							
Investitionsbank (AIIB), Peking	100	USD		****)			
Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), London	43	EUR	31.12.15	29.674,000	2,305	684,000	684,000
Europäische Investitionsbank (EIB), Luxemburg	0	EUR	31.12.15	243.284,155	2,217	5.393,232	5.393,232
Europäischer Entwicklungsfonds (EEF), Brüssel	100	EUR	31.12.15	73.398,000	2,703	1.983,999	1.983,999
Globale Umweltfazilität (GEF), Washington	100	SZL	31.12.14	8.641,290	1,496	129,250	154,118
Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB), Washington	100	USD	31.12.15	156.939,000	0,160	250,500	230,091
Fonds für Sondergeschäfte (FSO), Washington	100	USD	31.12.15	10.241,000	0,205	21,000	19,289
Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC), Washington	100	USD	31.12.15	1.253,520	0,588	7,370	6,770
Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), Washington	100	USD	30.06.15	252.821,000	0,668	1.688,200	1.508,803
Internationale Entwicklungsinstitution (IDA), Washington	100	USD	30.06.15	244.694,000	1,195	2.922,960	2.612,351
Internationale Finanzkorporation (IFC), Washington	100	USD	30.06.15	2.566,199	0,769	19,741	17,643
Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), Rom	100	USD	31.12.15	7.119,296	1,267	90,172	82,825
Internationaler Währungsfonds (IWF), Washington	0	SZL	30.06.15	238.182,700	0,888	2.113,900	2.657,806
Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA), Washington	100	USD	30.06.15	1.918,721	0,770	14,780	13,209
<b>Summe in EUR</b>							<b>17.062,134</b>

Quelle: BMF

\*) Daten zum Stichtag der jeweils letztbeschlossenen Bilanz

\*\*) FW = Fremdwährung

\*\*\*) EUR-Umrechnung erfolgte z. Stichtag 31.12.2015: 1 EUR = 1,0887 USD, 1 SZL = 1,2728 EUR (Sonderziehungsrecht = künstliche Währungseinheit des IWF auf Basis eines Währungskorbes wichtiger Weltwährungen) bzw. z. Stichtag 30.6.2015: 1 EUR = 1,1189 USD, 1 SZL = 1,2573 EUR u. z. Stichtag 31.12.2014: 1 EUR = 1,2141 USD, 1 SZL = 1,1924 EUR

\*\*\*\*) Die AIIB wurde erst 2015 gegründet, es liegen daher noch keine Bilanzdaten vor

#### 2.9.4 Bereich Österreichische Entwicklungsbank AG (OeEB)

Die 2008 gegründete Österreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) engagiert sich vorrangig in privatwirtschaftlichen Projekten in Entwicklungsländern. Diese sollen primär entwicklungspolitische Zielsetzungen (Armutsreduktion, Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung, Know-how-Transfer, Frauenrelevanz, Verbesserung der Infrastruktur, etc.) unterstützen.

Neben den Investitionsfinanzierungen der OeEB gehören die „Advisory Programmes“ zum Geschäftsfeld der Bank. Seit 2012 kann die OeEB bei Fonds und Gesellschaften auch Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnliche Rechtsgeschäfte eingehen. Aus öffentlichen Mitteln stehen der OeEB im Jahr 2017 für „Advisory Programmes“ rund 2,5 Mio € bzw. für Eigenkapitalbeteiligungen 10 Mio € zur Verfügung..

**Tabelle 1: Internationaler Vergleich Zahlenreihe DAC-Länder**  
in Mio. USD bzw. % des BNE

	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Australia	3.826	4.983	5.403	4.846	4.382	0,32	0,34	0,36	0,33	0,31
Austria	1.208	1.111	1.106	1.171	1.235	0,32	0,27	0,28	0,27	0,28
Belgium	3.004	2.807	2.315	2.300	2.448	0,64	0,54	0,47	0,45	0,46
Canada	5.214	5.459	5.650	4.947	4.240	0,34	0,32	0,32	0,27	0,24
Czech Republic	228	250	220	211	212	0,13	0,12	0,12	0,11	0,11
Denmark	2.871	2.931	2.693	2.927	3.003	0,91	0,85	0,83	0,85	0,86
Finland	1.333	1.406	1.320	1.435	1.635	0,55	0,53	0,53	0,54	0,60
France	12.915	12.997	12.028	11.339	10.620	0,50	0,46	0,45	0,41	0,37
Germany	12.985	14.093	12.939	14.228	16.566	0,39	0,39	0,37	0,38	0,42
Greece	508	425	327	239	247	0,17	0,15	0,13	0,10	0,11
Iceland	29	26	26	35	37	0,29	0,21	0,22	0,25	0,22
Ireland	895	914	808	846	816	0,52	0,51	0,47	0,46	0,38
Italy	2.996	4.326	2.737	3.430	4.009	0,15	0,20	0,14	0,17	0,19
Japan	11.058	11.086	10.605	11.582	9.266	0,20	0,18	0,17	0,23	0,19
Korea	1.174	1.325	1.597	1.755	1.857	0,12	0,12	0,14	0,13	0,13
Luxembourg	403	409	399	429	423	1,05	0,97	1,00	1,00	1,06
Netherlands	6.357	6.344	5.523	5.435	5.573	0,81	0,75	0,71	0,67	0,64
New Zealand	342	424	449	457	506	0,26	0,28	0,28	0,26	0,27
Norway	4.372	4.756	4.753	5.581	5.086	1,05	0,96	0,93	1,07	1,00
Poland	378	417	421	487	452	0,08	0,08	0,09	0,10	0,09
Portugal	649	708	581	488	430	0,29	0,31	0,28	0,23	0,19
Slovac Republic	74	86	80	86	83	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Slovenia	59	63	58	62	62	0,13	0,13	0,13	0,13	0,12

	2010	2011	2012	2013	2014	2010	2011	2012	2013	2014
Spain	5.949	4.173	2.037	2.348	1.877	0,43	0,29	0,16	0,17	0,13
Sweden	4.533	5.603	5.240	5.827	6.233	0,97	1,02	0,97	1,01	1,09
Switzerland	2.300	3.051	3.052	3.200	3.522	0,39	0,46	0,47	0,46	0,50
United Kingdom	13.053	13.832	13.891	17.871	19.306	0,57	0,56	0,56	0,70	0,70
United States	29.656	30.966	30.652	31.267	33.096	0,20	0,20	0,19	0,18	0,19
<b>TOTAL DAC</b>	<b>128.369</b>	<b>134.971</b>	<b>126.911</b>	<b>134.832</b>	<b>137.222</b>	<b>0,31</b>	<b>0,31</b>	<b>0,28</b>	<b>0,30</b>	<b>0,30</b>
of which: DAC-EU countries	70.399	72.897	64.724	71.161	75.230	0,45	0,43	0,40	0,42	0,42

Quelle: OECD

## 4. Technischer Teil

### 4.1 Definitionen

#### Bilaterale EZA

Das Geberland bestimmt direkt den Empfänger (Entwicklungsland oder Empfänger von Zuschüssen für entwicklungspolitische Aktivitäten).

#### Multilaterale EZA

Das Geberland leistet Beiträge an multilaterale Organisationen und internationale Finanzinstitutionen, die ihrerseits Programme und Einzelmaßnahmen für Entwicklungshilfeaktivitäten beschließen.

#### Technische Hilfe

Bereitstellung und Entwicklung von Humanressourcen sowie damit verbundene Sachmittellieferungen mit dem Ziel, das Kapital an Wissen, Fachkenntnissen, allgemeinen und speziellen Fertigkeiten sowie die produktive Kompetenz in einem Partnerland zu vermehren. Technische Hilfe erfolgt als Bereitstellung von Humanressourcen (Lehrer, Entwicklungshelfer, Experten) oder als Entwicklung von Humanressourcen (in Form von Bildung, Training, Twinings oder Beratung).

### 4.2 Exportförderungsverfahren

Das Exportförderungsverfahren beruht auf zwei Säulen: Exportgarantien (= Absicherung) und Exportfinanzierung

#### 4.2.1 Exportabsicherung

Das Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) ermöglicht die Gewährung von Bundeshaftungen (Garantien und Wechselbürgschaften) in einem Rahmen von 50 Mrd. € durch den Bundesminister für Finanzen und Übertragung der banktechnischen Abwicklung an einen Bevollmächtigten, derzeit die Österreichische Kontrollbank AG (OeKB).

Der Vollzug ist in der Ausfuhrförderungsverordnung (AFVO) geregelt, die Geschäftsbeziehung mit den Kundinnen und Kunden (Exporteure, Banken) in Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Die Exporteurinnen bzw. der Exporteur akquiriert im Ausland ein Geschäft und will dieses gegen wirtschaftliches (insbes. Zahlungsausfall durch Insolvenz) und/oder politisches Risiko (Krieg, Revolution etc.) absichern. Sie bzw. er stellt einen Antrag bei der OeKB auf Gewährung einer Bundeshaftung. Die OeKB prüft das Geschäft und erstattet einen Vorschlag an das BMF. Dieses leitet den Vorschlag einem Beirat im BMF (Vertreter: wichtige Ministerien, Sozialpartner und OeNB) zur Begutachtung unter gesamtwirtschaftlichen Aspekten zu. Auf Basis dieses Gutachtens übernimmt der Bundesminister für Finanzen die Bundeshaftung. Das Exportunternehmen zahlt ein risikoadäquates Entgelt, das vom Bund auf einem Verrechnungskonto vereinnahmt wird und woraus im Schadensfall auch die Entschädigung ausbezahlt wird. Die im Wege einer Legalzession auf den Bund über-

gegangene Forderung wird aktiv durch Betreibungsmaßnahmen bis hin zum Pariser Club (multilaterales Gläubigerforum) weiterverfolgt, sodass entsprechende Rückflüsse entstehen oder Abschreibungen erforderlich sind.

#### 4.2.2 Exportfinanzierung

Das Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (AFFG) mit einem Rahmen von 45 Mrd. € bildet die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Bundeshaftungen durch den Bundesminister für Finanzen für Kreditoperationen der Bevollmächtigten (= OeKB) auf den internationalen Kapitalmärkten gegen Entgelt sowie für den Einsatz der aufgenommenen Mittel in der Exportfinanzierung und ermöglicht den Einsatz von Stützungsmittel. Die OeKB erhält dadurch ein dem Bund vergleichbares Rating und kann auf diesem Wege Exporteuren bzw. finanzierenden Banken Mittel zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stellen.

Voraussetzung: Bundeshaftung nach AusfFG oder vergleichbare Garantien gem. § 1 Abs. 1 AFFG.

Arten der Finanzierung:

- kommerzielle Finanzierung (ca. 90 % des Geschäfts)
- konzessionelle Finanzierung (Zuschüsse aus dem Budget für Soft Loans und projektvorbereitende Maßnahmen in Entwicklungsländern, Details siehe Pkt. 2.9.2)

## 5. Abkürzungen

AB	Aufgabenbereich
ADA	Austrian Development Agency Österreichische Gesellschaft für Entwicklungszusammenarbeit
AF	Associated Financing Mischfinanzierung
AfEB	Afrikanische Entwicklungsbank African Development Bank
AfEF	Afrikanischer Entwicklungsfonds African Development Fund
AFFG	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz
AIIB	Asiatische Infrastruktur Investitionsbank Asian Infrastructure Investment Bank
AsEB	Asiatische Entwicklungsbank Asian Development Bank
AsEF	Asiatischer Entwicklungsfonds Asian Development Fund
AU	Afrikanische Union
AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz
BFG	Bundesfinanzgesetz
BKA	Bundeskanzleramt
BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Frauen
BMEIA	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMLVS	Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
BMWFW	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
BNE	Bruttonationaleinkommen
BSS	Bundesschatzscheine
BVA	Bundesvoranschlag
CSO	Zivilgesellschaftliche Organisation
CARICOM	Caribbean Community and Common Market Karibische Gemeinschaft
DAC	Development Assistance Committee Entwicklungshilfeausschuss der OECD
DB	Detailbudget
EBRD	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung European Bank for Reconstruction and Development
ECOWAS	Economic Community of West African States Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft
EEF	European Development Fund Europäischer Entwicklungsfonds

EIB	Europäische Investitionsbank European Investment Bank
ERP	European Recovery Program Europäisches Wiederaufbau-Programm
EU	Europäische Union
EVA	Ergebnisvoranschlag
EZA	Entwicklungszusammenarbeit
FSO	Fonds für Sondergeschäfte Funds for Special Operations
FVA	Finanzierungsvoranschlag
GEF	Global Environment Facility Globale Umweltfazilität
HIPC	Highly Indepted Poor Countries Initiative Initiative für hochverschuldete Länder
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
ICIMOD	International Centre for Integrated Mountain Development Internationales Zentrum für integrierte Bergentwicklung
IDA	International Development Association Internationale Entwicklungsorganisation
IDB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank Inter-American Development Bank
IFAD	Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung International Fund for Agricultural Development
IFC	Internationale Finanzkorporation International Finance Corporation
IFIs	International Financial Institutions Internationale Finanzinstitutionen
IIC	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft Inter-American Investment Corporation
IWF	Internationaler Währungsfonds International Monetary Fund
LDCs	Least Developed Countries
LICs	Low Income Countries
LMICs	Low Middle Income Countries
MDG	Millennium Development Goal Millennium-Entwicklungsziel
MIGA	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur Multilateral Investment Guarantee Agency
NRO	Nichtregierungsorganisation
ODA	Official Development Assistance Öffentliche Entwicklungshilfe
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OeEB	Oesterreichische Entwicklungsbank
OeKB-AG	Oesterreichische Kontrollbank AG
OEZA	Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

RH	Rechnungshof
SADC	Southern African Development Community Südafrikanische Entwicklungsgemeinschaft
SDG	Sustainable Development Goal Nachhaltiges Entwicklungsziel
SICA	Sistema de la Integración Centroamericana Zentralamerikanisches Integrationsbündnis
UG	Untergliederung
UMICs	Upper Middle Income Country
VA-Stelle	Voranschlagsstelle
VN	Vereinte Nationen

---